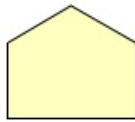


Die Steigerung von Adjektiven

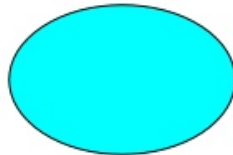
- **Adjektive** und **Adverbien** können gesteigert werden.
- Es gibt drei Steigerungsformen:
 - I. **Positiv** (= Grundstufe)
 - II. **Komparativ** (= Vergleichsstufe)
 - III. **Superlativ** (= Höchststufe)

Zum Beispiel:

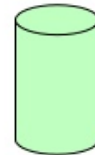
Positiv



groß

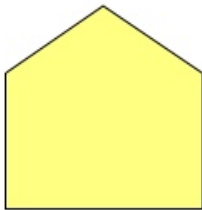


klein

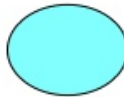


dick

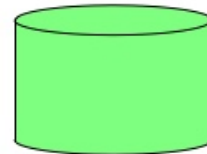
Komparativ



größer

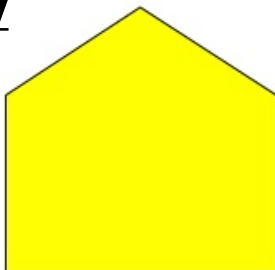


kleiner



dicker

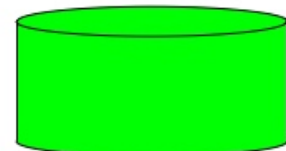
Superlativ



am größten



am kleinsten



am dicksten

- Beim **Komparativ vergleicht** man **zwei Personen** oder **Sachen** miteinander und zeigt den **Unterschied** zwischen diesen an.
- Beim **Superlativ** vergleicht man **mindestens drei** oder **mehr Personen** oder **Sachen** und benennt die davon die **einmalig höchste Stufe**.
- Wenn die Steigerungsform eines Adjektivs **vor einem Nomen** steht, spricht man auch von einem **attributiven Gebrauch des Adjektivs**.

attributiver Komparativ



Ich habe eine **größere** Wohnung als du.

- Bezieht sich die Steigerungsform des Adjektivs auf **ein Verb im Satz**, sprechen wir von einer **adverbiellen Verwendung des Adjektivs**.

adverbialer Komparativ



Deine Wohnung ist **größer**.

Positiv

- Die **positive Form** ist die **Grundstufe des Adjektivs**.
- **Das Positiv** verwenden wir beispielsweise bei **Vergleichen**.

Typische Wendungen für Vergleiche

genauso wie
so wie
nicht so wie
doppelt so wie
halb sowie
fast so wie

Beispiele:

1. Peter rechnet genau so **langsam** wie seine Schwester.
2. Der Hügel ist halb so **hoch** wie der Berg.
3. Das Motorrad ist fast so **laut** wie der Rennwagen.
4. Das Motorboot ist doppelt so **groß** wie das Segelboot.
5. Mein Fahrrad ist nicht so **teuer** wie dein Fünfgang-Rad.
6. Im Herbst ist es genau so **warm** wie im Frühling.
7. In Hamburg gibt es fast so **viele** Feiertage wie in Niedersachsen.
8. Der ICE fährt doppelt so **schnell** wie der Regionalzug.
9. Der Regionalzug ist so **bequem** wie die S-Bahn.
10. Ahmed spricht fast so **gut** Deutsch wie Farid.

Komparativ

- Die **erste Steigerungsform** des Adjektivs ist der **Komparativ**.
- Beim **Komparativ** verwenden wir immer das Wörtchen „**als**“.

Satzbau: Vergleichssätze

Usain Bolt **ist** beim 100-m Lauf **schneller** **gerannt** **als** Justin Gatlin.
A.D. Grasse **ist** fast genauso **schnell** **gelaufen** **wie** Justin Gatlin.

Satzbau: Doppelter Komparativ

Je **härter** Usain Boilt **trainiert**, **desto** **schneller** kann er laufen.

Beispiele:

1. Peter rechnet **langsamer als** seine Schwester.
2. Der Berg ist **höher als** der Hügel
3. Das Motorrad ist **lauter als** der Rennwagen.
4. Das Motorboot ist **größer als** das Segelboot.
5. Mein Fahrrad ist **billiger als** dein Fünfgang-Rad.
6. Im Herbst ist es **wärmer als** im Frühling.
7. In Hamburg gibt es **mehr** Feiertage **als** in Niedersachsen.
8. Der ICE fährt **schneller als** der Regionalzug.
9. Der Regionalzug ist **bequemer als** die S-Bahn.
10. Ahmed spricht **besser** Deutsch **als** Farid.

Anmerkung:

- In der Regel entsteht der Komparativ eines Adjektivs durch Anhängen der Endung „-er“.

Zum Beispiel: klein - kleiner
schön - schöner
lieb - lieber

- Adjektive, die auf: „-el“, oder „-er“ enden, verlieren im Komparativ das „-e-“.

Zum Beispiel: teuer - teurer
dunkel - dunkler
edel - edler

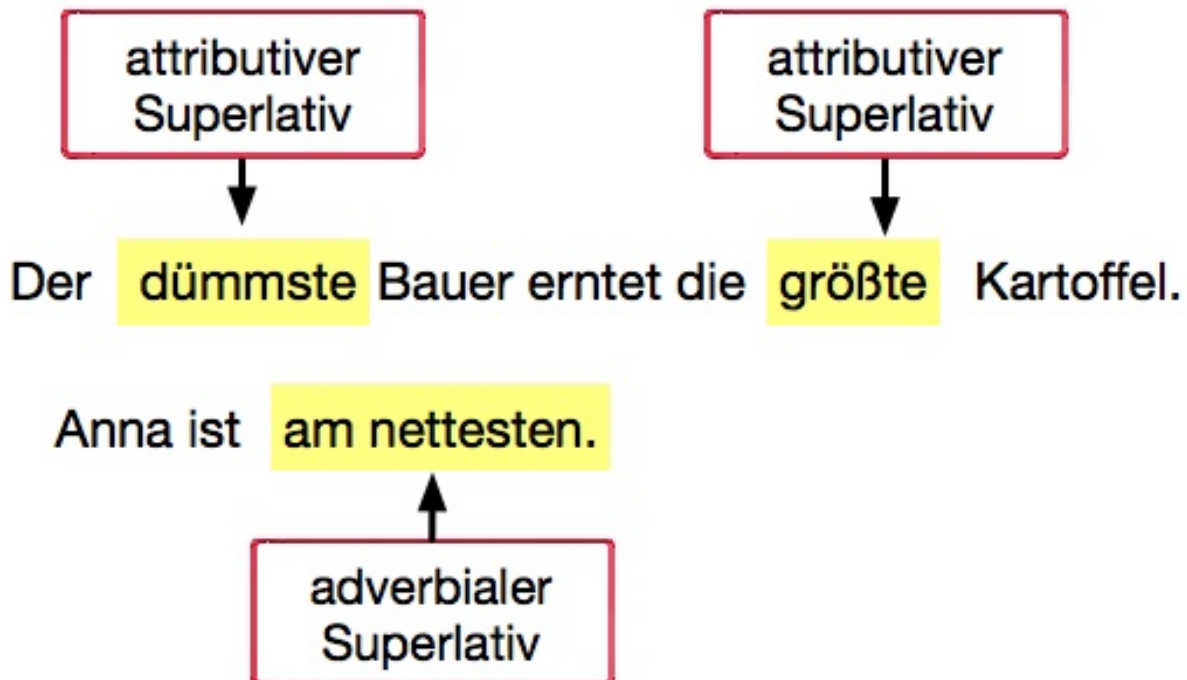
- Die kurzen Adjektive, die ein „-a-“, ein „-o-“, oder ein „-u-“ haben, bekommen im Komparativ einen **Umlaut**.

Zum Beispiel: glatt - glätter
lang - länger
jung - jünger
grob - gröber

Superlativ

- Der **Superlativ** ist die **höchste** Steigerungsform.
- Der **Superlativ** kann sowohl mit „**am**“ oder mit **dem bestimmten Artikel (der, die das)** gebildet werden.
- Die Superlativ-Form mit „**am**“ ist ein **Adverb-Umstandswort**.
Der adverbiale Superlativ wird immer mit „**am-sten**“ gebildet.

Zum Beispiel: am **schönsten**
am **kleinsten**
am **einfachsten**



Beispiele:

1. Peter rechnet von allen Kindern am **langsamsten**.
2. Peter ist der **langsamste** Rechner in der Klasse.
3. Der **höchste** Berg in Deutschland ist die Zugspitze (2.962 m).
4. Das **lauteste** Motorrad gehört Mohammed.
5. Ahmed spricht das **beste** Deutsch.
6. Der Regionalzug ist für mich der **bequemste** Zug der Bahn.
7. Im Herbst ist der **wärmste** Monat der Oktober.
8. In Bayern gibt es die **meisten** Feiertage.
9. Der ICE fährt am **schnellstens** .

Anmerkung:

- In der Regel entsteht der Superlativ eines Adjektivs durch Anhängen von **-sten**.
- Adjektive auf **-d, -t, -tz, -sch, -ss** und **-ß** bilden den Superlativ mit einem **Hilfs -e**.

Zum Beispiel: wild - wilder - am wildesten
kalt - kälter - am kältesten
krass - krasser - am krassesten
stolz - stolzer - am stolzesten
hart - härter - am härtesten
frisch - frischer - am frischesten

Ausnahme: neidisch - neidischer - am neidischsten
heimisch - heimischer - am heimischsten

- Adjektive, die von einem **Partizip II (= Partizip Perfekt)** der schwachen Verben abgeleitet sind, bilden den Superlativ ebenfalls mit einem **Hilfs -e**.

Zum Beispiel: beliebt - beliebter - am beliebtesten
vertraut - vertrauter - am vertrautesten

Anmerkung:

(1) Steigerung von „**viel**“:

- attributiv: viele - **mehr** - am meisten

a) „**mehr**“ (undeklinierbar)

- bezeichnet **eine unbestimmte Menge**.
- steht vor artikellosen Substantiven im Singular und Plural

Zum Beispiel: Kleine und große Kinder sollen **mehr** Obst essen.

b) „**mehrere**“ (deklinierbar) bezeichnet **eine unbestimmte Zahl**.
Zum Beispiel: Ich habe **mehrere** Stunden auf dich gewartet.

c) **Unregelmäßige Sonderformen** von Adjektiven, die auf „-**sten**“ enden und **nur adverbial** verwendet werden und eine **abweichende Bedeutung** haben:

- höchstens: Kleine Kinder sollten **höchstens** 1 Stunde pro Tag fernsehen.
- mindestens: Ein vollständiger Satz besteht **mindestens** aus zwei Satzbausteinen (Subjekt + Prädikat).
- bestens: Mein Grammatikbuch bereitet dich **bestens** auf die Deutschprüfung vor.
- wenigstens: **Wenigstens** etwas Kleingeld solltest du immer bei dir haben.
- meistens: In meinem Fussballverein spiele ich **meistens** Mittelstürmer.
- nächstens: Du wirst dich **nächstens** besser auf deine Prüfung vorbereiten.
- zumindest: Du hättest mir **zumindest** eine Urlaubskarte aus den USA schicken können.

d) Adjektive, die von einem **Partizip I (= Partizip Präsens)** abgeleitet sind, wie zum Beispiel:

- zutreffend - zutreffender - am zutreffend**sten**
- bedeutend - bedeutender - am bedeutend**sten**

e) Adjektive, die von einem **Partizip II (= Partizip Perfekt)** abgeleitet sind und auf „-ert“, „-elt“ oder „-tet“ enden.

Zum Beispiel: begeistert - begeisterter - am begeistert**sten**
verzweifelt - verzweifelter - am verzweifelt**sten**
gefürchtet - gefürchteter - am gefürchtet**sten**

f) Adjektive mit **unregelmäßigen Steigerungsformen**

Zum Beispiel: gut - besser - am besten

viel - mehr - am meisten

gern - lieber - am liebsten

hoch - höher - am höchsten

nah - näher - am nächsten

oft - öfter - am häufigsten

Beispiele:

1. Petra ist **kleiner als** Birgit.
2. In seiner Klasse ist Peter **der größte**.
3. Wo ist es **kälter**? In Süddeutschland oder am Nordpol?
4. Findest du Karl-May Bücher **besser als** Kriminalromane?
5. Mein Lieblingsbuch heißt „Und ewig singen die Wälder“. Das ist das **beste** Buch, das ich jemals gelesen habe.
6. Wie heißt der **höchste** Berg in Deutschland?
7. Welcher Berg ist **höher**? Der Watzmann oder die Zugspitze?
8. Welcher Fluss in Deutschland ist **am längsten** ?
9. Was ist der **kürzeste** Weg von hier bis zum **nächsten** Supermarkt?
10. Welcher Wein ist **edler** ? Der badische Wein oder der französische Wein?
11. Welches Auto ist **teurer**? Ein **gebrauchter** Mercedes oder ein **neuer** VW?
12. Dein altes Kleid gefiel mir **besser als** dein neues.
13. Peter hat zu Ostern viele Ostereier bekommen. Hans hat aber **mehr als** Peter erhalten. Die **meisten** Ostereier hat aber Alina bekommen.
14. Ich esse gern Schokoladeneis. Noch **lieber** esse ich aber Vanillepudding mit Schokoladensauce.